

Düstere Prognosen

Am Donnerstag ein Liederabend mit Anna Prohaska am Konzerthaus Dortmund, Freitag ein Besuch bei der „Trovatore“-Probe am Dortmunder Opernhaus, Samstag Hengelbrocks „Parsifal“ an der Philharmonie Essen – so sah meine letzte Woche aus. Eine derartige musikalische Vielfalt ist einzigartig auf der Welt: Deutschland ist (noch) das Musikland Nummer eins! Doch wie lange noch? Unser Autor Holger Noltze hat sich in seinem neuen Buch „Musikland Deutschland“ mit ebendieser Frage beschäftigt: Verspielen wir unseren kulturellen Reichtum? Und die Prognosen sehen düster aus: nicht nur was die Besucherzahlen in der Klassik angeht, sondern auch die Akzeptanz in der Bevölkerung. Dabei geht es letztendlich auch um die Frage: In welchem (Kultur-)Deutschland wollen wir leben? Den Appell unseres Autors lesen Sie ab S. 14.



Chefredakteur Bjørn Woll

Streaming, das klingt ein wenig nach Schlaraffenland: Man kann sich Millionen von Musiktiteln jeglichen Stils und Genres übers Internet anhören, muss nicht mehr das Haus verlassen, um sich CDs oder LPs zu besorgen, die dann doch nur Platz im Regal wegnehmen, und zahlt dafür monatlich gerade mal einen Zehner. Kein Wunder also, dass manche Vertreter der Musikindustrie im Streaming die Zukunft des Musikhörens sehen. Doch einige Fragen tun sich dabei auf. Welche Geräte braucht man dafür, welche Streaming-Anbieter bieten bedienerfreundliche Software und welche guten Klang? Antworten auf diese Fragen finden Sie in unserem großen Streaming-Spezial ab S. 56.



Eine wahre Fundgrube: der Streaming-Dienst des schwedischen Anbieters Spotify.

Ein wagemutiges Unterfangen, so eine Label-Gründung. Vor allem auf dem heiß umkämpften Klassik-Markt. Drei junge Tonmeister ließen sich dennoch nicht abschrecken und riefen das Label Genuin ins Leben. Die Firma mit Sitz in der Musikstadt Leipzig hat seitdem kräftig expandiert, eine Fülle von Veröffentlichungen kommen Jahr für Jahr heraus: Der Katalog umfasst die stolze Zahl von rund 250 Aufnahmen. Ab Seite 112 geben wir einen Einblick in die Geschichte eines Labels, dessen Erfolg niemand vorausgeahnt hätte. Unsere Hörtepp-CD stellt einige Höhepunkte aus dem Genuin-Programm klingend heraus.

